

wie Dir alles unterworfen ist, O grosser
GOTT und Herrscher. Amen.

c. 6,
v. 1

SSir haben bisher fünf Capitel betrach-
tet, und da ist noch nicht vieles
vorgekommen, von menschlichen
Geschichten, wiewohl dieses der
Inhalt und die Absicht des Buchs ist, zu zeis-
gen, was geschehen soll. Aber icht gehen
dergleichen Dinge an, und nach Beschaffen-
heit der Leute, die hier zugegen sind, lässt sich
eben nicht viel hievon sagen. Alles, was in
der weiten Welt, auf dem Erdboden, unter dem
ganzen Himmel vorgehet, in allen Königrei-
chen und bey allen Völkern, zu guten Zeiten,
und in Land = Plagen, wie sie Namen haben,
durch alle Mannsalter nacheinander, ist alles
beschrieben in der Offenbarung. Wann einer
alle Welt = und Kirchen = Geschichten auf das
pünctlichste inne hätte, und auf einen Hauffen
ausforschete, so würde es nichts anders seyn,
als eine Auslegung dessen, was in dieser Weis-
sagung zuvor verkündigt ist. Wer also von
denen Begebenheiten einen Begriff hat, der
kan solchen zu grossen Nutzen anwenden. Wer
vorhin ein gutes Gewissen hat zu Gott in der
Versöhnung durch IESUM Christum, der kan
so denn in allen Werken und Gerichten Got-
tes, sie bringen Freude oder Leid, eine Freude
und Weide finden, und sich dadurch erbauen,
wie der 119 Psalm sagt: **HERR**, wann ich
gedenke, wie du von der Welt her gerich-
tet hast, so werde ich getröstet.

Das